Die Sterndeuter freuen sich

Matthäus 2,1–12

Mit Gott leben

Sterndeuter sehen einen Stern als Zeichen für die Geburt eines neuen Königs. Sie machen sich nach ihm auf die Suche und finden ihn. Jeder Mensch, der Jesus sucht, kann ihn finden und in seinem Leben große Freude erfahren.

Leitgedanke: Wer Jesus findet, kann sich freuen.

Gut zu wissen

Die Tradition hat aus den Sterndeutern drei Könige gemacht. Die Bibel sagt nicht, wie viele sie waren. Sicher waren sie Gelehrte, die im Morgenland (ein Land im Osten von Jerusalem, vielleicht Persien) die Geheimnisse des Universums erforschten und die Konstellation der Sterne deuteten. Was hatte es zu bedeuten, wenn ein besonderer Stern auftauchte? Das musste ihrer Meinung nach ein Hinweis auf einen König sein, der geboren wurde. Der ungewöhnliche Stern beschäftigte die Weisen so sehr, dass sie nach Israel kamen, um diesen König zu suchen und anzubeten.

Eine Theorie sagt zwar, dass es um das Jahr 7 v. Chr. eine besondere Sternenkonstellation gab. Wichtig ist jedoch, dass die Sterndeuter die Ungewöhnlichkeit von Jesus erkannten. Sie kamen von weit her und erwiesen ihm die Ehre. Interessanterweise trafen die Sterndeuter Jesus nicht mehr als Neugeborenes in der Krippe an. Sie erreichten Bethlehem erst viel später (vgl. Matthäus 2,16). Josef und Maria wohnten aber zu dieser Zeit noch in Bethlehem.

Am 6. Januar („Epiphanias“ bzw. „Dreikönigsfest“) wird in vielen – vor allem katholisch geprägten – Gegenden an diese Sterndeuter gedacht. Kinder gehen als „Sternsinger“ verkleidet von Haus zu Haus, sammeln Spenden für wohltätige Zwecke und bringen an den Türen von Häusern und Wohnungen den Segen „C+M+B“ (Abkürzung für lat. „Christus mansionem benedicat“ = „Christus segne dieses Haus“) mit der jeweiligen Jahreszahl an.

Themenkreis 7: Die Anfänge von Jesus

Woche	Einheit	Titel	Thema	Grundlage
1	079	**Gott schickt einen Boten**	Zacharias und Elisabeth	Lk 1,5–25
2	080	**Ein Engel spricht zu Maria**	Die Ankündigung der Geburt Jesu	Lk 1,26–56
3	081	**Der Retter wird geboren**	Jesus kommt zur Welt	Lk 2,1–7
4	082	**Gute Nachricht für die Hirten**	Die Verkündigung an die Hirten	Lk 2,8–20
5	083	**Endlich ist der Retter da!**	Jesus wird gesegnet	Lk 2,21–40
6	084	**Die Sterndeuter freuen sich**	Die Weisen aus dem Morgenland	Mt 2,1–12
7	085	**Maria und Josef staunen über Jesus**	Der zwölfjährige Jesus im Tempel	Lk 2,41–52
8	086	**Jesus lässt sich taufen**	Johannes der Täufer	Mk 1,1–11
9	087	**Niemand trennt Jesus von Gott**	Die Versuchung von Jesus	Mt 4,1–11
10	088	**Jesus findet Freunde und Helfer**	Die ersten Jünger	Joh 1,35–51 u. a.
11	089	**Jesus rettet ein Hochzeitsfest**	Die Hochzeit in Kana	Joh 2,1–11
12	090	**Jesus hat Zeit für Kinder**	Jesus und die Kinder	Mk 10,13–16
13	091	**Jaïrus bittet Jesus um Hilfe**	Die Tochter des Jaïrus	Mk 5,21–43

Stundenentwurf

Wir kommen an

Anfangsritual (A7): Mein Stein

Beschriftete Steine stehen sowohl für die Kinder im Kindergottesdienst als auch für die biblischen Personen, die im Laufe der Zeit besprochen werden (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

- Korb mit beschrifteten Steinen (siehe Anfangsritual Einheit 079)
- Mehrere kleinere Steine
- Filzstifte

Lied

- Instrumente

Wir sprechen mit Gott

L bezieht die Erlebnisse und Anliegen der Kinder, die durch das Anfangsritual deutlich wurden, mit ins Gebet ein. Anschließend wird der Korb mit den Steinen beiseitegestellt.

Wir entdecken

Bekanntes & Neues

- *Schaut euch diese Karte an. Was seht ihr?*
- *Habt ihr schon einmal im Dunkeln die Sterne beobachtet?*
- *Wenn man sich zwischen manchen Sternen Linien denkt, entstehen Figuren oder Bilder. Diese nennt man „Sternbilder“.*
- *Welche Sternbilder kennt ihr?*
  (L sucht mit den Kindern bekannte Sternbilder.)
- *Schon immer haben sich die Menschen für den Sternenhimmel interessiert. Natürlich hatte man früher weder Teleskop noch Fernglas.*
- *Trotzdem wussten die Leute auch früher schon viel über die Sterne: wann sie wo schienen oder wie sie aussahen. Besonders in Persien, im „Morgenland“ (wie es in der Bibel heißt), gab es sehr schlaue Leute, die sich gut mit Sternen auskannten.*
- *Ein Sternbild, das bei uns sehr bekannt ist, ist der Große Wagen. Lasst uns gemeinsam eine Sternenkarte herstellen, auf der das Sternbild Großer Wagen zu sehen ist.*

L hat einen dunkelblauen A3-Karton (oder Papierbogen) mit Markierungen für das Sternbild Großer Wagen vorbereitet (siehe Anhang). Gemeinsam mit den Kindern werden darauf viele Klebepunkte als Sterne verteilt. Auf die vorbereiteten Markierungen des Großen Wagens kleben die Kinder größere Punkte oder Sterne, sodass das Sternbild deutlich zu erkennen ist.

- Sternenkarte (evtl. aus dem Internet ausdrucken)
- Anhang: Vorlage „Sternbild Großer Wagen“
- Dunkelblauer A3-Karton (oder Papierbogen) mit vorbereiteten Markierungen
- Kleine gelbe Klebepunkte
- 7 größere Klebepunkte oder Sternsticker

Alle Inhalte dieses Angebotes sind urheberrechtlich geschützt und dürfen – soweit nicht ausdrücklich gekennzeichnet – nicht vervielfältigt werden.

Wir hören

Die Geschichte

- *Zur Zeit der Geburt von Jesus entdeckten schlaue Leute einen ganz besonderen Stern. Und als sie ihn sahen, wollten sie mehr darüber wissen.*

L erzählt die Geschichte anhand der Erzählvorlage und bringt zur Illustration Gold, Weihrauch und Myrrhe mit.

Tipp: Diese Geschichte kann gut aus Sicht eines verkleideten Sterndeuters erzählt werden.

- Erzählvorlage
- Gold (echtes Gold oder goldene Schokotaler)
- Weihrauch (als Räucherstäbchen erhältlich)
- Myrrhe (als Harz oder Bild zeigen)
- Evtl. Verkleidungsutensilien

Wir leben mit Gott

Gespräch mit den Kindern

- *Stellt euch vor, ihr wolltet in einem fremden Land ein kleines Haus finden – wie würdet ihr es machen?*
- *Die Sterndeuter folgten dem Stern, denn er bedeutete, dass dort ein neuer König geboren worden war. Wieso war das Jesuskind ein König?*
- *Warum freuten sich die Sterndeuter so sehr?*

Basteln & Malen

Jedes Kind gestaltet ein Fernrohr aus einer Papprolle (siehe Anhang).

- Anhang: Bastelanleitung „Fernrohr“ (Materialbedarf siehe dort)

Basteln & Malen

- *Heute ist der vierte Teil der Malgeschichte „Die Geburt von Jesus“ dran.*
- *Dafür nimmt wieder jedes Kind sein „Riesenblatt“. Heute malen wir die vierte und damit letzte Geschichte.*
- *Malt die Sterndeuter, die dem Stern bis Bethlehem folgen, Jesus suchen und ihn mit seiner Mutter in ihrer Wohnung finden.*
  (Die gemalten Blätter werden im Anschluss an den Kindergottesdienst gemeinsam mit den Kindern in den Gemeinderäumen als Ausstellung ausgehängt und erst später den Kindern mitgegeben.)

- (Farb-)Stifte
- Große Zeichenblätter der Kinder vom letzten Kindergottesdienst

Wir gestalten unsere Bibel

Vierteljahresposter

L entdeckt gemeinsam mit den Kindern das farbige Wimmelbild. Danach wird es durch L oder eines der Kinder zum Vierteljahresposter hinzugefügt. Es beinhaltet diesmal zwei biblische Szenen: eine für diese Einheit sowie eine weitere, die erst nächste Woche besprochen wird.

L spricht mit den Kindern über den Bibelvers oder den Leitgedanken. Zusammen mit den Kindern wird dieser anschließend an geeigneter Stelle am Vierteljahresposter angebracht.

- Wimmelbild (farbig) für das Vierteljahresposter
- Bibelvers oder Leitgedanke (ausgeschnitten)

Kinderbibel

Die Kinder ordnen ihre vier Kinderbibelseiten in ihre Sammelmappen ein.

Pro Kind 4 Blätter:

- Deckblatt mit Wimmelbild
- Geschichte (2 Seiten)
- Blatt „Das möchte ich Gott sagen“

Wir genießen

Imbiss

Wir sagen Auf Wiedersehen

Lied

- Instrumente

Schlussritual (S7): Mein Stein

Namen von Personen aus der aktuellen Bibelgeschichte werden auf Steine geschrieben. Diese werden in den Korb gelegt (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

- Korb mit Steinen (siehe Anfangsritual)
- Zusätzliche Steine für die Namen der Personen aus der biblischen Geschichte
- Filzstift

Wir sprechen mit Gott

L kann den folgenden Gebetstext vorlesen (bzw. sich inhaltlich an ihm orientieren), oder eines der Kinder liest ihn von seinem Blatt „Das möchte ich Gott sagen“ ab:

Lieber Gott, danke, dass du uns mit Jesus große Freude schenkst.

Alle Seiten, die als Download unter sta-rpi.de bereitstehen, sind mit diesem Zeichen versehen.

Alle Inhalte dieses Angebotes sind urheberrechtlich geschützt und dürfen – soweit nicht ausdrücklich gekennzeichnet – nicht vervielfältigt werden.

Die Sterndeuter freuen sich

Im persischen Morgenland wohnen Sterndeuter. Schon lange beobachten sie die Sterne. Sie wissen viel darüber. Jede Nacht schauen sie in den Himmel. Nun haben sie einen Stern gesehen, den sie nicht einordnen können. Da muss ein großer König geboren worden sein! Sie wollen dem Stern folgen und sehen, was passiert ist. Sie wollen den König ehren. Deshalb nehmen sie wertvolle Geschenke mit.

Die Sterndeuter brechen auf und machen sich auf eine lange Reise. Weil sie keinen Wagen und natürlich kein Auto haben, müssen sie auf Pferden oder Kamelen reiten. Es ist beschwerlich, aber sie wollen unbedingt wissen, was los ist. Die Reise führt sie nach Israel. Dorthin ist der Stern gewandert.

Sie gehen zu König Herodes und fragen ihn: „Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen! Wir wollen ihn anbeten." Herodes wird unruhig. Ein König wurde geboren? Wer soll das sein? Wird der ihn später, wenn er groß ist, vom Thron werfen? Auch seine Ratgeber werden nervös. Herodes ruft die obersten Priester und Schriftgelehrten zu sich. „Was sagen die Propheten? Wo soll dieser Christus geboren worden sein?" – „König Herodes, die Schrift sagt, dass er in Bethlehem geboren werden soll. Das ist schon lange vorhergesagt", antworten sie ihm.

Herodes muss herausfinden, ob das stimmt. „Ihr weisen Sterndeuter, geht nach Bethlehem und schaut, ob ihr das Kind findet. Dann werde ich auch hingehen und es anbeten!" Natürlich ist das gelogen. Er will das Kind finden und dann wegschaffen, damit es ihm nicht gefährlich werden kann. Er begreift nicht, dass Jesus kein König sein möchte, der ein Land regiert. Er ist der König aller Menschen.

Die Sterndeuter machen sich auf den Weg. Der Stern erscheint wieder. Er führt sie wirklich nach Bethlehem. Dort finden sie Maria und Jesus. Sie sinken auf die Knie. Kein Zweifel: Das hier ist ein besonderes Kind. Sie beten Jesus an und geben ihm ihre Geschenke: Gold, Weihrauch und Myrrhe.

L zündet Weihrauch an und lässt die Kinder riechen. Auch Gold und Myrrhe dürfen betrachtet und evtl. befühlt werden. Das sind sehr wertvolle Gaben. Geschenke für einen großen König. Es sind Geschenke für Jesus, Gottes Sohn.

In der Nacht haben die Sterndeuter einen Traum. Gott sagt ihnen, dass sie einen anderen Weg nach Hause nehmen sollen. Sie sollen nicht bei Herodes vorbeigehen und ihm sagen, wo genau sie das Kind gefunden haben. Gott schützt seinen Sohn. Die Sterndeuter hören auf Gott. Sie gehen glücklich auf einem anderen Weg nach Persien zurück. **Sie suchten einen neuen König. Als sie Jesus fanden, freuten sie sich.**

Bibelvers/Leitgedanke

Kopiervorlage

Für das Vierteljahresposter

Bitte Bibelvers oder Leitgedanken auswählen, vervielfältigen, ausschneiden und auf dem Vierteljahresposter an einer geeigneten Stelle anbringen.

Als sie den Stern sahen,
war ihre Freude groß.

Matthäus 2,10

Wer Jesus findet, kann sich freuen.

Alle Inhalte dieses Angebotes sind urheberrechtlich geschützt und dürfen – soweit nicht ausdrücklich gekennzeichnet – nicht vervielfältigt werden.

Basteln & Malen

Fernrohr

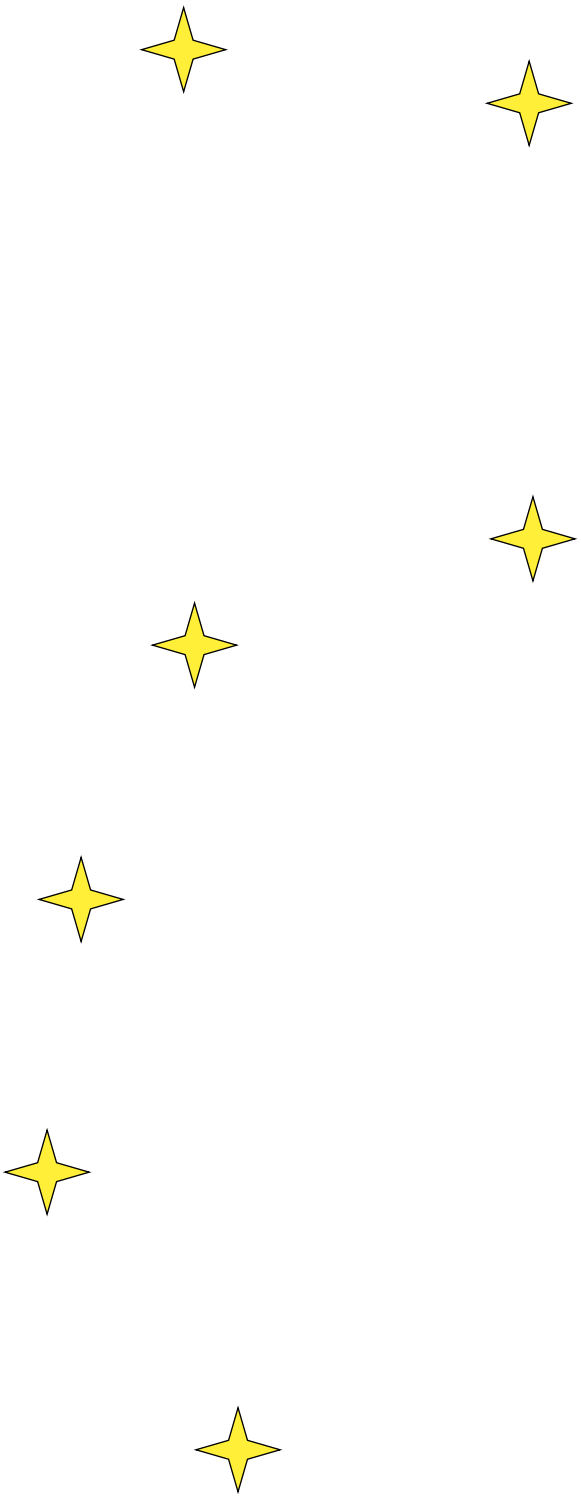
Jedes Kind bekommt eine Papprolle und beklebt, bemalt oder verziert sie nach seinem Geschmack.

- Pro Kind 1 Papprolle (z. B. Innenrolle von Küchenpapier)
- Aufkleber
- Goldene und schwarze Klebefolie
- Bunte Masking-Tapes
- (Farb-)Stifte
- Glitzerkleber

Vorlage

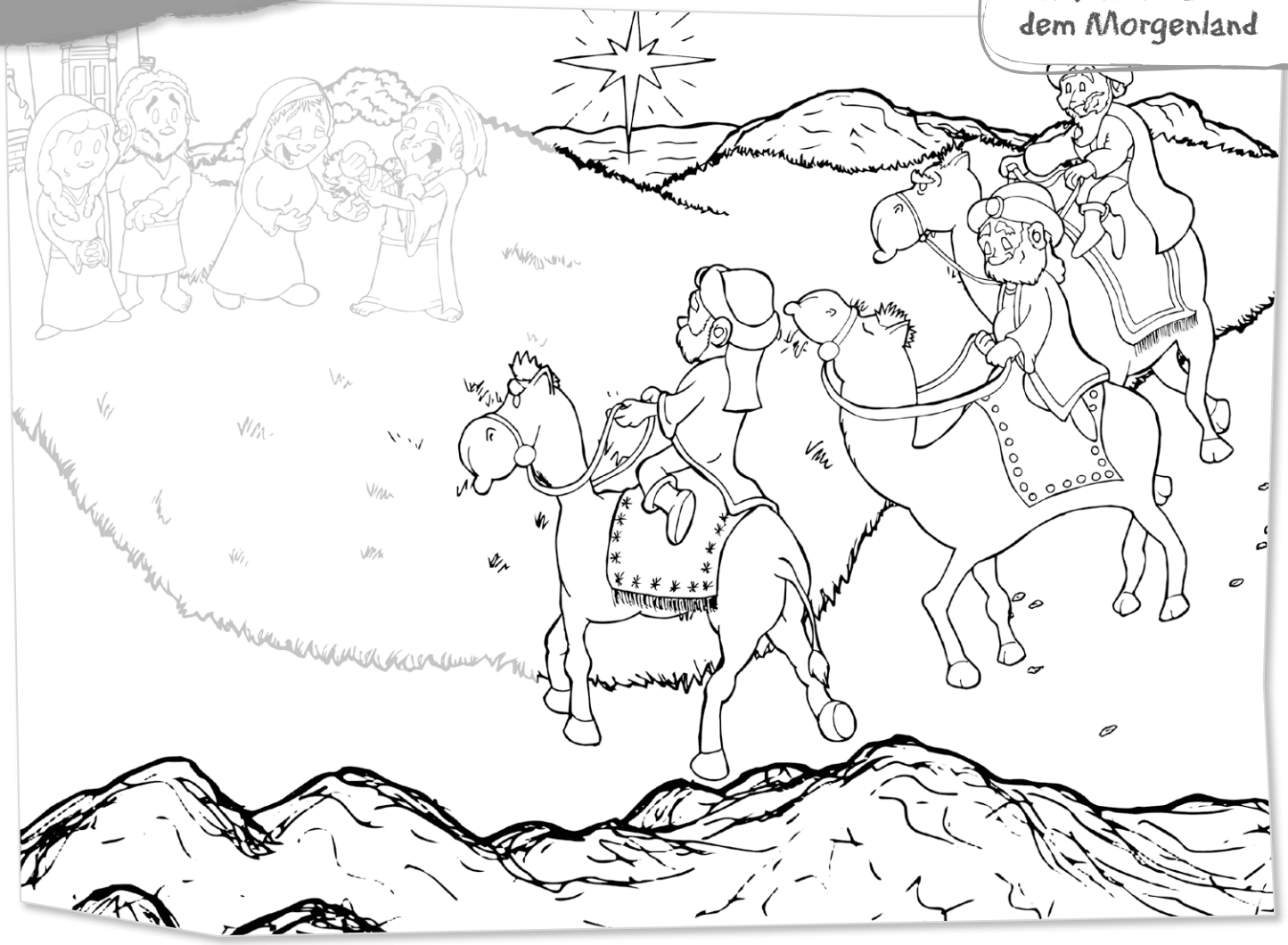
Zu „Bekanntes und Neues" – Sternbild Großer Wagen

Die Position der Sterne ungefähr auf einen dunkelblauen A3-Karton (oder Papierbogen) übertragen.



Alle Inhalte dieses Angebotes sind urheberrechtlich geschützt und dürfen – soweit nicht ausdrücklich gekennzeichnet – nicht vervielfältigt werden.

Die Weisen aus dem Morgenland



Dieses Wimmelbild enthält zwei Szenen. In dieser Einheit geht es um den schwarz dargestellten Teil.

Als sie den Stern sahen, war ihre Freude groß.

Matthäus 2,10

Wer Jesus findet, kann sich freuen.

Alle Inhalte dieses Angebotes sind urheberrechtlich geschützt und dürfen – soweit nicht ausdrücklich gekennzeichnet – nicht vervielfältigt werden.

Die Sterndeuter freuen sich

Matthäus 2,1–12

Im persischen Morgenland wohnen Sterndeuter. Schon lange beobachten sie die Sterne. Sie wissen viel darüber. Jede Nacht schauen sie in den Himmel. Nun haben sie einen Stern gesehen, den sie nicht einordnen können. Da muss ein großer König geboren worden sein! Sie wollen dem Stern folgen und sehen, was passiert ist. Sie wollen den König ehren. Deshalb nehmen sie wertvolle Geschenke mit.

Die Sterndeuter brechen auf und machen sich auf eine lange Reise. Weil sie keinen Wagen und natürlich kein Auto haben, müssen sie auf Pferden oder Kamelen reiten. Es ist beschwerlich, aber sie wollen unbedingt wissen, was los ist. Die Reise führt sie nach Israel. Dorthin ist der Stern gewandert.

Sie gehen zu König Herodes und fragen ihn: „Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen! Wir wollen ihn anbeten.“ Herodes wird unruhig. Ein König wurde geboren? Wer soll das sein? Wird der ihn später, wenn er groß ist, vom Thron werfen? Auch seine Ratgeber werden nervös. Herodes ruft die obersten Priester und Schriftgelehrten zu sich. „Was sagen die Propheten? Wo soll dieser Christus geboren worden sein?“ – „König Herodes, die Schrift sagt, dass er in Bethlehem geboren werden soll. Das ist schon lange vorhergesagt“, antworten sie ihm.

Herodes muss herausfinden, ob das stimmt. „Ihr weisen Sterndeuter, geht nach Bethlehem und schaut, ob ihr das Kind findet. Dann werde ich auch hingehen und es anbeten!“ Natürlich ist das gelogen. Er will das Kind finden und dann wegschaffen, damit es ihm nicht gefährlich werden kann. Er begreift nicht, dass Jesus kein König sein möchte, der ein Land regiert. Er ist der König aller Menschen.

Alle Inhalte dieses Angebotes sind urheberrechtlich geschützt und dürfen – soweit nicht ausdrücklich gekennzeichnet – nicht vervielfältigt werden.

Die Sterndeuter machen sich auf den Weg. Der Stern erscheint wieder. Er führt sie wirklich nach Bethlehem. Dort finden sie Maria und Jesus. Sie sinken auf die Knie. Kein Zweifel: Das hier ist ein besonderes Kind. Sie beten Jesus an und geben ihm ihre Geschenke: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Das sind sehr wertvolle Gaben. Geschenke für einen großen König. Es sind Geschenke für Jesus, Gottes Sohn.

In der Nacht haben die Sterndeuter einen Traum. Gott sagt ihnen, dass sie einen anderen Weg nach Hause nehmen sollen. Sie sollen nicht bei Herodes vorbeigehen und ihm sagen, wo genau sie das Kind gefunden haben. Gott schützt seinen Sohn. Die Sterndeuter hören auf Gott. Sie gehen glücklich auf einem anderen Weg nach Persien zurück. **Sie suchten einen neuen König. Als sie Jesus fanden, freuten sie sich.**

Tipp

Die ausführliche Erzählung der biblischen Geschichte findest du in der Familienbibel **„Menschen in Gottes Hand“**, Band 5, S. 38 („Gäste und Geschenke“). Im dazugehörigen Malbuch 5 gibt es auf S. 1 ein Ausmalbild.

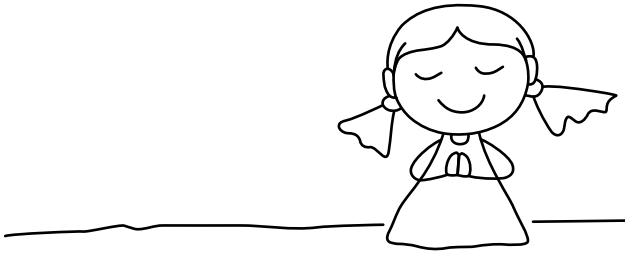
Alle Inhalte dieses Angebotes sind urheberrechtlich geschützt und dürfen – soweit nicht ausdrücklich gekennzeichnet – nicht vervielfältigt werden.

Das möchte ich Gott sagen

Lieber Gott,

danke, dass du uns mit Jesus große Freude schenkst.

Hier kannst du zu diesem Gebet noch etwas malen:



Alle Inhalte dieses Angebotes sind urheberrechtlich geschützt und dürfen – soweit nicht ausdrücklich gekennzeichnet – nicht vervielfältigt werden.